

Mennonitische Geschichtsblätter

Herausgegeben vom

Mennonitischen Geschichtsverein

Neue Folge/Nr. 13

Jahrgang 18

1961

Zum Geleit

Schon lange haben die Geschichtsblätter keinen so eingehenden Forschungsbericht gedruckt wie nun den von Pf. i. R. J. ten Doornkaat-Koolman über Mecklenburg. Fast so lange wie das Mennonitische Lexikon herausgegeben wird, hat der gewissenhafte Forscher den schwer zugänglichen Stoff bearbeitet und setzt als reife Frucht dargeboten. Es lag nahe, diesen Artikel ungekürzt zu bringen in dem Jahr der 400. Wiederkehr von Menno's Todesjahr. Die Rückschau brachte gerade die Ostseegebiete in Erinnerung, die dem Weigereisten so oft Zuflucht und Arbeitsstätte waren. Otto Regier hat sich in seiner neuen Wahlheimat vertraut gemacht mit Geschichte und Gegenwart der dortigen Gemeinden und hat sich fürsorglich der Gedächtnisstätte angenommen. Gern hätten wir auch alte und neue Bilder zur Veranschaulichung gebracht, mußten aber aus Raumgründen darauf verzichten. Im Lexikon und den Zeitschriften findet man sie reichlich. Zwei fertige Artikel wurden für das nächste Jahr zurückgestellt: Eine Würdigung neuerer Bücher über Menno Simons, von Dr. Cornelius Krahn und die ausführliche Besprechung der beiden Straßburger Bände durch Gerhard Hein.

In allen diesen Beiträgen lassen sich neue Einsichten gewinnen in die Wanderwege und Herkunftsorte der Täufer des 16. Jahrhunderts, so besonders auch in der Durchleuchtung der Schülerlisten des Elbinger Gymnasiums durch Dr. Kauenhoven. Wenn man solche Verzeichnisse auch von Danzig hätte, würde der Forscher manchen neuen kulturellen Zusammenhängen auf die Spur kommen.

Unser Dank gilt dem am 13. Dezember 1960 heimgerufenen Wilhelm Niepoth. Seine Leistung für unsern Kreis wurde in den Geschichtsblättern 1955 ausführlich gewidmet. Aber das Grab hinaus gedenken wir seines Wirkens für die niederrheinische Täufer- und Mennonitengeschichte.

Auf die Einladung zur Generalversammlung des Menn. Geschichtsvereins am 14./15. Oktober dieses Jahres in Krefeld sei ausdrücklich aufmerksam gemacht. Möge es eine anregende Tagung werden!

Kortal, im August 1961

H. Quiring.